

Positive Nachrichten mit Potenzial für mehr Bioabfallmengen steigen

Die Verwertung von Bioabfällen ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Die AWSH verwandelt die Inhalte der Biotonnen in Kompost und Energie. Aktuelle Zahlen zeigen, dass die Mengen steigen. Das ist gut für unsere Umwelt – solange die Qualität stimmt.

Die Abfallwirtschaft leistet durch die getrennte Erfassung der Abfälle und durch deren Recycling einen wesentlichen Beitrag zum Ressourcen- und Klimaschutz. An keinem anderen Abfallstoff lässt sich die Grundidee einer Kreislaufwirtschaft so plastisch darstellen, wie beim Bioabfall. Aus Lebensmittelresten und anderen Biostoffen wird in der Vergärung erst Biogas gewonnen. Aus den Reststoffen der Vergärung wird in einem zweiten Schritt wertvoller Kompost für die Landwirtschaft hergestellt, ein wichtiger Einsatzstoff, der als Bodenverbesserer wiederum hilft, neue Pflanzen wachsen zu lassen und neue Lebensmittel zu erzeugen. Die AWSH hatte für die Biotonne geworben und alle Eigenkompostierer:innen angeschrieben – mit Erfolg: Die Bioabfallmengen sind im Jahr 2023 um etwa 4 Prozent gestiegen. Das bedeutet einen Mengenzuwachs von ca. 2.000 t auf eine Gesamtmenge von knapp über 53.000 t in 2023.

Wir freuen uns, dass immer mehr Bioabfall in der Biotonne landet. Wir wollen aber noch mehr erreichen und möglichst alle Bioabfälle aus der Restmülltonne holen.

O. Stötefalke, AWSH

Leider landen noch immer zu viele Bioabfälle in der Restmülltonne und können nicht optimal verwertet werden. Die AWSH will sich dieser Herausforderung stellen. Wichtig sei neben der Menge aber vor allem die Qualität.

Qualität muss stimmen

Nur sauber getrennte Bioabfälle lassen sich optimal verwerten. Plastik, Glas und andere Störstoffe erschweren die Verwertung und verunreinigen den wertvollen Biodünger, den die Landwirte einsetzen. Sind die Tonnen falsch befüllt, bleiben sie daher stehen. Die Fremdstoffe müssen bis zur nächsten Abfuhr entfernt werden.

Kostenlose Papiertüte

Plastiktüten dürfen keinesfalls in die Biotonne! Die AWSH stellt deshalb kostenlose Papiertüten zum Sammeln der Bioabfälle zur Verfügung. Diese erhalten Kund:innen an allen AWSH-Recyclinghöfen – solange der Vorrat reicht.

Sie haben noch keine Biotonne?

Helfen Sie der AWSH und der Umwelt, die Bioabfallmengen weiter zu steigern. Weitere Informationen erhalten Sie unter awsh.de/biotonne

* Im Herzogtum Lauenburg und im Kreis Stormarn gibt es derzeit 130.000 Biotonnen. Die AWSH sammelt pro Jahr etwa 55.000 Tonnen Bioabfälle ein. Daraus werden 7,6 Mio. Kilowattstunden (kWh) Energie produziert. Die oben genannten Werte basieren auf einem jährlichen Haushaltsverbrauch von 3.000 kWh und einem Verbrauch von 2.000 kWh für ein Elektroauto, das 10.000 km zurücklegt.

Mit unseren Bioabfällen können wir 2.500 Haushalte mit Energie versorgen oder 3.800 E-Autos fahren lassen – und es geht noch mehr!*



Ab dem 01. März:

Sommeröffnungszeiten auf den Recyclinghöfen

Dienstag – Freitag

10:00 – 13:00 Uhr
und 13:45 – 18:00 Uhr

Samstag

09:00 – 14:00 Uhr

Auch montags geöffnet:

Bargteheide, Trittau,
Wiershop und
Grambek